

Reisebeschreibung

Antarktische Halbinsel mit Südshetlandinseln

PLA22 C K S

Nov 23 – Dec 03

10 Nächte

Ushuaia – Ushuaia

OTL25 C K S

Dec 09 – Dec 18

9 Nächte

an Bord Plancius

an Bord Ortelius

Alle Reiseverläufe sind beispielhafte Programme und dienen der groben Orientierung. Die Reiseroute und Landgänge sind abhängig von, und richten sich nach, den lokal vorherrschenden Eis- und Wetterbedingungen, den Anlandebestimmungen, der Verfügbarkeit der Anlandeplätze, sowie den Möglichkeiten der Tierbeobachtungen. Der Expeditionsleiter an Bord entscheidet über das endgültige Reiseprogramm. Flexibilität ist Grundvoraussetzung bei Expeditionsschiffsreisen.



Tag 1: Ushuaia - Am Nachmittag heißt es: "Herzlich Willkommen an Bord". Unser Einstiegshafen liegt in der südlichsten Stadt der Erde: Ushuaia, eingerahmt von der schneebedeckten Martial-Bergkette ist zum Beaglekanal hin ausgerichtet. Die erste Etappe unserer Reise führt dann auch durch diesen von Kapitän FitzRoy und Charles Darwin 1834 entdeckten, wild zerklüfteten Kanal nach Osten bis zum offenen Atlantik.

Tag 2 & 3: Auf See - Kap Hoorn und die Spitze der Antarktischen Halbinsel sind ca. 1050 Seemeilen durch die berühmte Drake Passage getrennt. Die vorgelagerte Spitze

Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen wird Konvergenz genannt. Sie beeinflusst nicht nur die Ausdehnung und Richtung der Eisbergbewegungen – die allgemeine nordöstliche Richtung der Drift innerhalb der Drake Passage läßt es zu, daß Eisberge unterschiedlicher Größe innerhalb dieses Gebietes das ganze Jahr über auftreten – sondern sorgt auch für ein besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im Südatlantik. So ist es nicht verwunderlich, daß Wander-, Graukopf-, Schwarzbrauen- und Rauchiger-Albatros, sowie verschiedene Sturmschwalben, wie etwa Buntfüßige-, Schwarzbauch-, Weissflügel- und Kapsturmvogel zu unseren ständigen Begleitern zählen. Auch Silber-, Blau- und Schneesturmvogel geben uns die Ehre. In der Nähe der Süd-Shetlandinseln können wir die ersten Eisberge ausmachen.

Tag 4 - 7 (4 - 6 bei OTL25): Antarktis - Unsere Reise führt uns direkt in das Herzstück der Antarktis "High Antarctica", an Melchior Island vorbei, durch den Schollaert Kanal zwischen Brabant und Anvers Island geht es gen Süden. Unsere Fahrt führt uns anschließend nach Cuervo Island. Die kleine Felseninsel liegt zwischen dem bergigen Antarktischen Kontinent und Rongé Island. Hier feindet sich eine große Eselspinguinkolonie sowie nistende Raubmöven. Wenn wir auf der der eisbedeckten Insel Danco landen, dann sehen wir nistende Eselspinguine und möglicherweise auch Weddell- und Krabbenfresserrobben. In Neko Harbour setzen wir zum ersten mal Fuß auf den antarktischen Kontinent in einem atemberaubenden Gletschergebiet mit kalbenden Eisbergen auf Meereshöhe. Wir genießen diese Landschaft umrahmt von alpinen Gipfeln bei einer Zodiacausfahrt. Von hier geht es weiter durch die eisberggefüllte Paradiesbucht und die umliegenden Fjorde und wir besuchen die (meist verlassene) argentinische Forschungsstation Almirante Brown und berühren dort erneut den Antarktischen Kontinent. Wir haben die Möglichkeit mit den Zodiacs die abgelegenen Seitenausläufer des Fjordes zu befahren und die Region so zu erkunden. Hier in der Paradiesbucht gibt es große Wahrscheinlichkeit Buckel-, und Zwergwale zu sehen.

Wir befahren den Neumayer Kanal mit dem Ziel, die alte britische Forschungsstation, und heute lebendes Museum Port Lockroy auf Goudier Island zu besuchen. Das südlichste Postamt der Welt wird von den Briten verwaltet. Ein Besuch der Station selber ist nicht immer garantiert und ist vom Fahrplan und Anlandegenehmigung abhängig. In der Nähe von Port Lockroy bieten wir eine Anlandung auf der kleinen benachbarten Insel Jouglia Point an. Dort nisten Eselspinguine und Blauaugenkormorane. Dieses Gebiet bietet sich perfekt für unser Kajakprogramm und das Camping an Land an. Wenn die Schneeverhältnisse es zulassen, dann kommen die Schneeschuhe zum Einsatz, die die Fortbewegung enorm erleichtern und für hohe Sicherheit beim Gehen im verschneiten Gelände erhöhen.

Tag 8 (7 bei OTL25): Südshetland Inseln - Die vulkanischen Inseln der Südshetlands sind meist sehr windig und oft in Nebel gehüllt, aber sie sind sehr kontrastreich. Es gibt eine breite Auswahl an Pflanzen (Moose, Flechten und blühende Gräser) und Fauna, wie Eselspinguine, Zügelpinguine und Riesensturmvogel. Auf Deception Island tastet sich das Schiff durch eine spektakuläre enge Einfahrt bei Neptune's Bellow mit steilen Felswänden auf der Südostseite der Insel ins innere des Kraters vor. Deception ist eine hufeisenförmige Vulkaninsel und umschließt einen versunkenen Krater, der sich zum Meer öffnet und einen von der Natur geschaffenen Hafen bildet. Hier findet man heiße Quellen, eine verlassene Walfanstation und tausende Kapsturmvögel, viele Dominikanermöwen, sowie Antarktische Raubmöwen und Küstenseeschwalben. Buntfusssturmschwalben und Schwartzbauchmeerläufer haben ihre Nistplätze in den Ruinen der alten Walfangstation in Whalers Bay gefunden.

Alternativ können wir versuchen, auf Hannah Point auf der Livingston-Insel anzulanden. Das Gebiet ist für einen Teil der Saison für Besucher geschlossen, da es eine hohe Dichte mit geschützten Arten gibt, wie z.B. Zügelpinguine, Eselspinguine, und die südlichen See-Elefanten. Gegen Mittag nehmen wir Kurs auf die Drake Passage.

Tag 9 - 10 (8 - 9 bei OTL25): Auf See - Auf unserer Reiseroute nach Norden über die Drake Passage begegnen wir einer Vielzahl von Seevögeln.

Tag 11 (10 bei OTL25): Ushuaia - Wir erreichen den Hafen von Ushuaia in den frühen Morgenstunden. Nach dem Frühstück heißt es dann Verabschiedung.